

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Unsichtbar werden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Oder: Käuet Morgens nüchtern etliche Gersten-Körner, und leget sie auf. Man kan auch das Emplastrum de Ammoniaco auflegen.

Oder: Nehmet Fliegen, reisset ihnen die Köpffe ab, und reibet damit das Gersten-Korn.

Wenn einem die Lippen aufgesprungen.

Nehmet Bilsen-Saamen und werffet denselben auf glüende Kohlen, und lasset den aufgehenden Rauch durch einen Papyrenen Trichter an die aufgespaltene Lippen also heiß anschlagen, daß man es kaum erleiden kan, so sezt sich die Geschwulst also bald, und heilen die Schründen zusammen, springen auch nicht wieder auf.

Des Nachts ohne Licht zu schreiben und andere Geschäfte zu verrichten.

Fallopius in seinem Kunstbuche lib. 3. schreibt. Nimm Johannis-Würmlein, so bey Nacht leuchten, allein dasjenige, so scheineth, stoffe es zu Pulver, thue es in ein Glas, mit gleich so viel Quecksilber, lege es in einen Hofmist 15 Tage lang, destillire es durch einen Alembicum, setze es an einen finstern Orth, so gibt es einen solchen Schein von sich, daß man alles dabey erkennen kan.

Unsichtbar werden.

Wenn du wilt unsichtbar werden, so mache eine Haar-Haube von den Haaren eines an den Galgen gehenckten Menschen, und tuncke sie in Wiedehopffen-Blut, und trage sie auf dem Kopff. Hastu denn eben desselben Wiedehopffen Kopff
im

im Beutel, so kanstu von keinem Kauffmann betrogen werden, sondern vielmehr gewinnen. Wenn diß wahr, so ist es nicht mit Gelde zu bezahlen. Zimar. p. 628.

Vor die Warzen an den Händen.

Wenn man eine jede Warze mit einer besondern Erbes anrühret, in der Stunde, wenn der Mond sich entzündet, und neu wird, hernach dieselben Erbsen zusammen in ein Tüchlein bindet, und hinder sich zurück hinweg wirfft, denn vergehen sie und fallen ab.

Oder:

Nehmet Speck von einem Schweine, so erst geschlachtet worden, welcher noch nicht gesalzen oder geräuchert ist, mit diesem schmieret im abnehmenden Monde die Warzen, und vergrabet ihn hernach ins Erdreich. Denn wenn er verfaulet, so fallen die Warzen hinweg.

Oder:

Bestreichet die Warzen mit dem Wasser, so sich auf dem Stock einer abgehauenen Eichen findet, so vergehen sie.

Oder:

Nehmet die rothen Schnecken, (*Limaces rubra*) und bestreichet die Warzen damit, hernach hänget sie auf, daß sie verfaulen, so fallen die Warzen hinweg.

Desgleichen verrichtet ein Borsdorffer Apffel, wenn man ihn mitten entzwey schneidet, und die Warzen mit beyden Theilen wohl reibet, hernach

N 3

bindet